An alle, die es angeht!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **15 (1959)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

An alle, die es angeht!

Immer noch stehen Mitglieder- resp. Abonnementsbeiträge pro 1959 aus. Wer ist so freundlich und holt das bisher Versäumte bald nach, damit dem Verein unnötige Nachnahmespesen erspart bleiben?

Kartenversand der Zürcher Frauenzentrale

Seit mehr als vierzig Jahren setzt sich die Zürcher Frauenzentrale für das Wohl von Familie, Kindern, Alleinstehenden und alten Menschen ein. Eine Reihe von ihr gegründeter Werke ist längst zu selbständigen Institutionen geworden, wie u. a. die Ferienhilfe für Frauen, die Wohnkolonie Letten für alleinstehende Frauen, die Beratungsstelle für werdende Mütter, die Kant. Arbeitsgemeinschaft für den Hausdienst. Andere Werke waren zeitbedingt und wurden nach Erfüllung ihres Zweckes wieder aufgelöst. Heute sind der Zürcher Frauenzentrale die Mütterschule-Elternschule sowie die Wärmstube für alte Frauen angegliedert, die jetzt auch über die warme Jahreszeit weitergeführt wird.

Zur Finanzierung ihrer Tätigkeit bedarf sie der Mithilfe und des Verständnisses ihrer Mitbürger und Mitbürgerinnen. Sie versucht es mit einem Kartenverkauf. Als Sujets sind Bilder von Schweizer Malern mit Rang und Namen aus der deutschen und französischen Schweiz gewählt worden. Die Frauenzentrale hofft auf gute Aufnahme und dankt allen Käufern im voraus herzlich. Preis der Karten Fr. 2.—.

Unsere Schein-Demokratie

von Gertrud Derendinger

Ein weiblicher Kommentar über unsern Staat der Männerherrschaft, der sich einbildet, eine wahre Demokratie zu sein.

„Demokratie heisst Herrschaft des Volkes. Zum Volk gehören aber bekanntlich nicht nur Männer, sondern auch Frauen. Ein Staat, in dem die eine Hälfte des Volkes keine politischen Rechte besitzt, wie dies heute in der Schweiz der Fall ist, hat nicht das Recht, sich eine Demokratie zu nennen".

Die Autorin, die verschiedene Probleme betreffend Frauenstimmrecht von einer neuen Seite beleuchtet, begnügt sich nicht nur damit, zu protestieren. Sie fordert die Frauen auf, nun endlich zur Tat zu schreiten und schreckt nicht davor zurück, wirtschaftliche Massnahmen (Waren-Boykott) gegen bestimmte Kantone vorzuschlagen, um das Frauenstimmrecht zu erzwingen. 48 Seiten, Fr. 2.40

RIA-Verlag Wynigenstrasse 15 **Burgdorf** / Schweiz

(Bei Vorauszahlung auf Postcheckkonto IIIb 555 portofreie Zustellung durch den Verlag)